
FDP Melsungen

NEUJAHRSEMPFANG DER FDP MELSUNGEN MIT OPTIMISMUS UND GUTER LAUNE

20.01.2015

„Man kann gewinnen und man kann verlieren - und im Leben wird beides passieren. Aber was ich nicht akzeptieren kann, ist aufgeben“, so Bettina Stark-Watzinger, die stellvertretende Vorsitzende im Landesvorstand der FDP. Die Gastreferentin aus Wiesbaden engagiert sich seit dem Neustart der hessischen Liberalen im Frühjahr 2014 im Vorstand.

An diesem Grundsatz machte Bettina Stark-Watzinger fest, warum es sich lohne, für die freiheitlichen Grundwerte zu kämpfen. „Als einzige Partei in Deutschland macht die Freie Demokratische Partei die Freiheit des einzelnen Menschen zum Maß, Mittel und Zweck all ihrer Politik“, erklärte Bettina Stark-Watzinger.

Ebenfalls war als Ehrengast Konstantin Kuhle, der Bundesvorsitzende der Jungen Liberalen, nach Melsungen gekommen. Sehr lebendig und in freier Rede überzeugte Kuhle die Gäste des Neujahrsempfangs von seinen jungliberalen Thesen. Den gegenseitigen Respekt bezeichnete er als „Kitt in der Gesellschaft“. Am Beispiel des mit der deutschen Wiedervereinigung vor 25 Jahren eingeführten Solidaritätsbeitrages machte Kuhle deutlich, wie sich Politik unglaublich machen. Der Zuschlag hätte schon lange beendet sein sollen. Nun gelte er mit Sicherheit zunächst bis 2020. In Verbindung mit dem Respekt vor dem Wähler erläuterte er sein Verständnis von Generationengerechtigkeit. Er widersprach der allgemeinen Auffassung, dass die jüngere Generation unpolitisch sei. Den jungen Menschen müsse der Umgang mit mehr Freiheit zugetraut werden. Den Umgang mit Menschen aus dem Ausland kritisierte Kuhle als zu wenig differenziert. Auch hier sei mehr Respekt von den Menschen gegenüber den ausländischen Mitbürgern aber auch gegenüber Flüchtlingen einzufordern.

In ihrem Grußwort ging die FDP-Fraktionsvorsitzende des Kreistages Schwalm-Eder

Wiebke Reich auf die regionale Parlamentsarbeit ein und ermunterte die Gäste des Neujahrsempfangs, sich jetzt schon zu überlegen, im kommenden Jahr für die kommunalen Parlamente zu kandidieren und sich hierdurch für sein Umfeld vor Ort gesellschaftlich einzubringen.

Joost Fastenrath, Fraktionsvorsitzender der FDP Melsungen, erläuterte Planungen und Entscheidungen des Melsunger Stadtparlaments. Marion Viereck, Vorsitzende des FDP Stadtverbandes, war hoch zufrieden mit dem Verlauf des Abends. Ihre Ehrengäste versorgte sie mit nordhessischen Leckereien. Der gute Imbiss und die aufmerksame Bedienung in der Stadthalle luden zum Verweilen ein.